

KENNZAHLEN SCHWEIZER-KONZERN (IFRS)

Mio. EUR	3. Quartal 2016	3. Quartal 2015	Veränderung	
			absolut	%
Umsatz	29,1	28,5	0,6	+2
EBITDA	2,9	3,4	0,5	-15
EBITDA Quote (%)	10	12		
EBIT	0,9	1,5	-0,6	-40
EBIT Quote (%)	3	5		
Auftragsbestand	177,5	132,5	45,0	+34
Auftragseingang	31,0	39,3	-8,3	-21
Beschäftigte ¹	786	774	12	2
Eigenkapitalquote (%)	53	57		

¹ Anzahl Beschäftigte zum Quartalsultimo; inkl. Zeitarbeitskräfte
 Erstmalige Erstellung eines Konzern-Quartalsabschlusses zum 30. September 2016 nach IFRS;
 die Vergleichswerte zum 30. September 2015 wurden entsprechend angepasst.

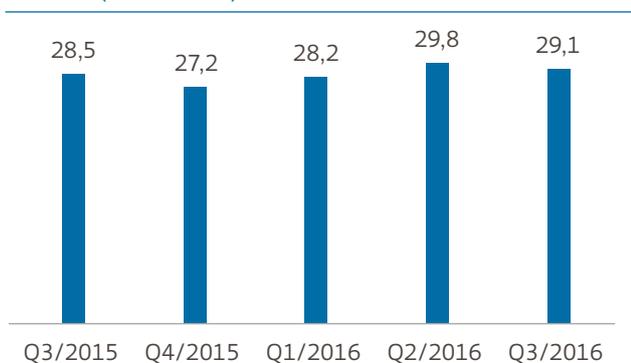
Alle Zahlen sind jeweils für sich gerundet, bei Addition zu geringfügigen Abweichungen führen kann.

GESCHÄFTSVERLAUF

STARKE NACHFRAGE DES AUTOMOBILSEKTORS UND HÖHERE EXPORTQUOTE

Eine erfolgreiche Entwicklung der Umsätze mit den Kunden des Automobilsegments führte im dritten Quartal zu einem Umsatz von EUR 29,1 Mio. Im Vorjahresquartal belief sich der Umsatz auf EUR 28,5 Mio. Somit erzielte SCHWEIZER einen Umsatzzuwachs von 2,1 %.

Umsatz (in Mio. EUR)

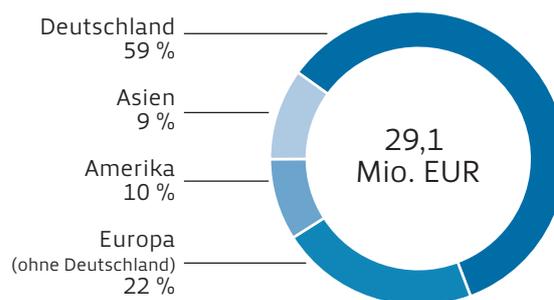


Mit EUR 22,3 Mio. (2015: EUR 19,9 Mio.) konnten die Umsätze mit Automobilkunden um 12,1 % zum Vorjahresquartal gesteigert werden. Produkte aus der Leistungselektronik ragten hier mit einer Steigerung über 20 % heraus. Dieses Produktsegment ermöglicht unseren Kunden die zuverlässige Realisierung von E-Mobility Lösungen, wo das Management großer Wärmeentwicklung und hoher Ströme sichergestellt sein muss. Sehr stabil auf hohem Niveau zeigten sich Lösungen im Bereich Hochfrequenz-Technologie und Sensorik. Entsprechend reduzierten sich die Umsatzanteile der Industriekunden von 21,1 % auf 16,5 %. Erste Umsätze von EUR 0,1 Mio. wurden mit Kunden des Luftfahrtsegments erzielt.

Während die Umsätze im Produktionswerk in Schramberg mit EUR 25,6 Mio. geringfügig zurückgingen, beschleunigte sich die Geschäftstätigkeit über unseren Kooperationspartner Meiko Electronics spürbar um plus EUR 0,9 Mio. auf EUR 3,2 Mio. im Berichtsquartal.

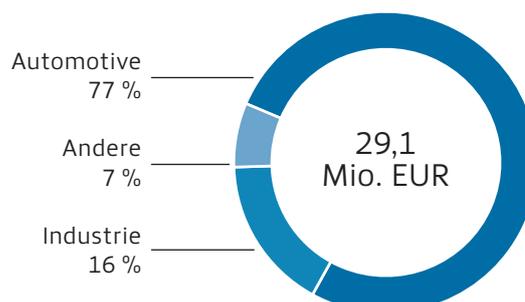
Umsatz nach Region

Mio. EUR	Q3 2016	Q3 2015
Deutschland	17,2	17,3
Europa (ohne Deutschland)	6,3	6,9
Asien	2,6	1,3
Amerika	2,9	2,9
Übrige Länder	0,1	0,1
	29,1	28,5



Umsatz nach Kundensegment

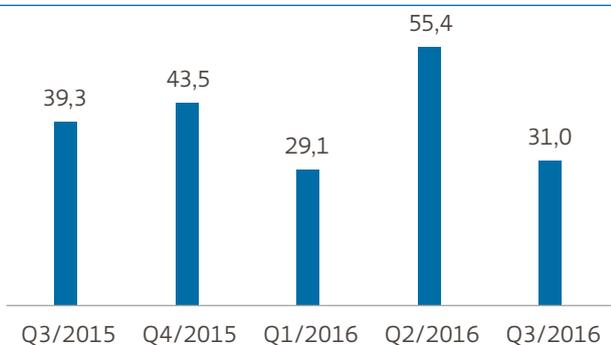
Mio. EUR	Q3 2016	Q3 2015
Automotive	22,3	19,9
Industrie	4,8	6,0
Andere	2,0	2,6
	29,1	28,5



Eine Verdoppelung des Geschäfts wurde in Asien mit einem Umsatz von EUR 2,6 Mio. erzielt. Die Absatzregion Europa war mit EUR 23,5 Mio. (2015: EUR 24,2 Mio.) dagegen schwächer als im Vorjahr. Während die Umsätze in Deutschland stabil blieben, gab es eine rückläufige Tendenz in Ungarn, Frankreich und Österreich. Insgesamt stieg damit die Exportquote auf 41 % an.

Durch ein außergewöhnlich starkes erstes Halbjahr waren die Auftragseingänge im Berichtsquartal im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Sie beliefen sich auf EUR 31,0 Mio. -21 % geringer als im Vergleichsquarter 2015. Diesen Rückgang interpretieren wir nicht als Trendwende, sondern als Reaktion auf die im Jahresverlauf deutlich gestiegenen Auftragsbestände und längeren Lieferzeiten. Ende September war der Auftragsbestand mit EUR 177,5 Mio. um EUR 45 Mio. oder 34 % höher als im Vorjahr. Trotz der Verlangsamung der Auftragsstätigkeit betrug das Book-to-Bill Ratio 1,07.

Auftragseingang (in Mio. EUR)



EBITDA AUF ZIELNIVEAU

Das EBITDA lag mit EUR 2,9 Mio. oder 10 % zwar erwartungsgemäß über dem Niveau des ersten Halbjahres (1. HJ 2016: EBITDA Quote 7,9 %), es blieb jedoch etwas hinter dem Vorjahrsquartal zurück (2015: EBITDA Quote 12,0 %).

Herausforderungen ergaben sich insbesondere durch Anläufe komplexer Produkte, welche zeitweise zu höheren Fehlerkosten führten. Durch Maßnahmen im Bereich von Prozessoptimierungen sowie durch gezielte Investitionen wird diesen kurzfristig entgegengewirkt. Insgesamt wurde im dritten Quartal die Ziel-EBITDA Quote von 9 bis 10 % erreicht.

Durch einen geringeren Ertragssteueraufwand blieb das Periodenergebnis nach Steuern im Berichtsquartal mit EUR 0,7 Mio. konstant zur Vergleichsperiode des Vorjahres.

Die Eigenkapitalquote war mit 53,1 % etwas unterhalb unserer prognostizierten Bandbreite von zwischen 55 und 60 %. Hierbei wurde der Bilanzgewinn durch gestiegene Aufwendungen, bedingt durch den geringeren Abzinsungszinssatz bei den Pensionsrückstellungen im sonstigen Ergebnis, den Dividendenzahlungen und durch Währungsverluste aus der Konzernkonsolidierung belastet. Diese Effekte haben den gestiegenen Konzerngewinnvortrag überkompensiert, was zu einer Reduzierung der Gewinnrücklage um EUR 3,2 Mio. führte.

AUSBLICK

Die im Rahmen des Halbjahresfinanzberichtes kommunizierte Umsatzsteigerungs-Erwartung von 2 % im Vergleich zum Vorjahr wird durch einen verzögerten Anlauf des Ramp-Up in Vietnam und bei WUS Kunshan, welcher im vierten Quartal angekündigt war, beeinflusst. Wir rechnen nun mit einem Verkaufsstart im ersten Quartal 2017. Kapazitätsbedingt kann die Produktion in Schramberg diese Verzögerung in 2016 nicht voll ausgleichen, so dass wir derzeit von einem im Vergleich zum Vorjahr stabilen Umsatzniveau ausgehen.

In den ersten neun Monaten des Berichtsjahres wurde eine EBITDA Quote von 8,6 % erreicht. Aus derzeitiger Sicht kann im vierten Quartal mit ähnlichen Ergebniszahlen, wie im dritten Quartal gerechnet werden. Dies setzt voraus, dass keine unerwarteten Faktoren das Ergebnis belasten oder begünstigen. Insgesamt würde sich damit für das Jahr 2016 eine EBITDA Quote von zwischen 9 und 10 % ergeben, was unserer Erwartung vom Monat August entspricht.

Schramberg, 4. November 2016

Der Vorstand

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2016

	01.01. – 30.09.2016	01.01. – 30.09.2015
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	87.104	88.520
Umsatzkosten Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-73.062	-73.004
Bruttoergebnis vom Umsatz	14.042	15.516
Sonstige betriebliche Erträge	2.028	1.621
Vertriebskosten	-3.091	-2.869
Verwaltungskosten	-10.468	-10.635
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-698	-1.086
Betriebsergebnis	1.813	2.547
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-380	-665
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	44	0
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	31	53
Ergebnis vor Steuern	1.508	1.935
Ertragsteuern	-254	-1.072
Periodenergebnis	1.254	863
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens		
Periodenergebnis	1.277	877
Nicht beherrschende Anteile		
Periodenergebnis	-23	-14
Ergebnis je Aktie		
unverwässerter (=verwässerter) Aktienbestand	3.755.480	3.745.921
verwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis	0,34	0,23

VERKÜRZTE KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2016

	30. September 2016	31. Dezember 2015
	TEUR	TEUR
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte	69.141	67.239
Sachanlagen	64.058	62.200
Immaterielle Vermögenswerte	878	1.165
Anteile an assoziierten Unternehmen	2.745	2.782
Beteiligungen	730	730
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7	56
Forderungen aus Steuern	43	41
Latente Steueransprüche	680	265
Kurzfristige Vermögenswerte	51.477	52.111
Vorräte	16.223	15.492
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	24.424	22.267
Forderungen aus Steuern	1.025	684
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	665	340
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	9.140	13.328
Bilanzsumme	120.618	119.350
PASSIVA		
Eigenkapital	64.026	67.374
Gezeichnetes Kapital	9.664	9.664
Eigene Anteile	-52	-70
Kapitalrücklage	21.847	21.971
Gewinnrücklagen/Bilanzgewinn	31.182	34.377
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	62.641	65.942
Nicht beherrschende Anteile	1.385	1.432
Langfristige Schulden	34.655	33.542
Verzinsliche Darlehen	8.893	8.743
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	413	348
Verbindlichkeiten aus Altersversorgung	20.945	18.716
Latente Steuerschulden	4.404	5.735
Kurzfristige Schulden	21.937	18.434
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	18.779	16.105
Verzinsliche Darlehen	2.000	1.177
Zuwendungen der öffentlichen Hand	298	314
Verbindlichkeiten aus Altersversorgung	860	838
Summe Schulden	56.592	51.976
Bilanzsumme	120.618	119.350

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2016

	01.01. – 30.09.2016	01.01. – 30.09.2015
	TEUR	TEUR
Betriebliche Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	1.506	1.935
Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf die Netto-Cashflows:		
Abschreibungen und Wertminderung Sachanlagen	5.386	5.442
Abschreibungen und Wertminderung immaterielle Vermögenswerte	310	274
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	124	154
Umrechnungsdifferenzen, netto	-459	-25
Gewinn aus dem Abgang von Sachanlagen	-1	-4
Zinserträge	-43	0
Zinsaufwendungen	380	665
Abschreibungen und Wertminderungen Finanzanlagen	0	28
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-31	-53
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Altersversorgung (ohne ergebnisneutrale Veränderung)	-145	39
Veränderung Steuerrückstellungen	0	-136
Veränderung Forderungen aus Steuern	-343	-798
Veränderung Verbindlichkeiten öffentliche Hand	-16	25
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:		
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen sowie geleisteten Anzahlungen	-2.433	-3.891
Zunahme der Vorräte	-731	823
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	2.932	1.283
Erhaltene Zinsen	2	1
Gezahlte Zinsen	-208	-200
Gezahlte Ertragsteuern	-1.525	-2.075
Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit	4.705	3.487
Investitionstätigkeit		
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen	1	4
Erwerb von Sachanlagen	-7.209	-1.913
Erwerb immaterieller Vermögenswerte	-22	-380
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	1.084
Cashflows aus der Investitionstätigkeit	-7.230	-1.205
Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0	-903
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen	2.000	3.000
Tilgung von Darlehen	-1.028	-1.819
Tilgung von Schulden aus Finanzierungsleasing	-193	-60
An die Anteilseigner des Mutterunternehmens gezahlte Dividenden	-2.444	-2.439
Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit	-1.665	-2.221
Nettozunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-4.189	63
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1	12
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	13.328	10.823
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September	9.140	10.898

FINANZKALENDER

Datum	Veröffentlichung/Veranstaltung
04.11.2016	Quartalsmitteilung 3. Quartal 2016
31.03.2017	Jahresfinanzbericht 2016
05.05.2017	Quartalsmitteilung 1. Quartal 2017
05.05.2017	Analystenkonferenz
07.07.2017	Hauptversammlung
09.08.2017	Halbjahresfinanzbericht 30.06.2017
06.11.2017	Quartalsmitteilung 3. Quartal 2017

Diese Termine und eventuelle Aktualisierungen finden Sie auch auf der Internet-Seite www.schweizer.ag/de/investorrelations/finanzkalender.html.

IMPRESSUM

Schweizer Electronic AG

Einsteinstrasse 10
78713 Schramberg
Germany
Tel.: +49 7422 512-0
Fax.: +49 7422 512-397
www.schweizer.ag

Schweizer Electronic AG wird im Geschäftsbericht auch mit SCHWEIZER bezeichnet. Alle Zahlen sind jeweils für sich gerundet, was bei der Berechnung einzelner Werte zu geringfügigen Abweichungen führen kann. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der männlichen und weiblichen Personenbezeichnung verzichtet. Die Verwendung der männlichen Form schließt die weibliche Form mit ein.

SAFE HARBOUR STATEMENT

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von SCHWEIZER liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von SCHWEIZER. Diese Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des SCHWEIZER-Konzerns wesentlich abweichen von den in zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen. Für uns ergeben sich solche Ungewissheiten insbesondere, neben anderen, aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen), Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen, Änderungen von Wechselkursraten und Zinssätzen, Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen seitens der Kundenzielgruppen von SCHWEIZER, Änderungen in der Geschäftsstrategie sowie verschiedener anderer Faktoren. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, projizierte oder geschätzte Ergebnisse genannt worden sind. SCHWEIZER übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.